

Bericht

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
– Drucksachen 14/4225 (neu), 14/4481 –**

**Entwurf eines Gesetzes über die Ausprägung einer 1-DM-Goldmünze und die
Errichtung der Stiftung „Geld und Währung“**

**Bericht der Abgeordneten Hans Jochen Henke, Hans Georg Wagner, Oswald Metzger,
Dr. Günter Rexrodt und Dr. Uwe-Jens Rössel**

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, zum Gedenken an die Deutsche Mark die Herausgabe einer 1-DM-Goldmünze in den Abmessungen der 1-DM-Umlaufmünze durch die Deutsche Bundesbank zu regeln.

Der Nettoerlös aus dem Verkauf der Goldmünze soll zum einen der neu zu errichtenden Stiftung „Geld und Währung“ als Vermögen zufließen und zum anderen als finanzieller Beitrag zur Sanierung der Berliner Museumsinsel dienen.

Die 1-DM-Goldmünzen werden im Auftrag und für Rechnung der Deutschen Bundesbank unter Einsatz eines kleinen Teils ihrer Goldreserven geprägt. In Höhe der Differenz zwischen dem ursprünglichen Anschaffungswert des Goldes durch die Deutsche Bundesbank und dem Veräuße-

rungerlös der Münzen zum Marktwert wird ein Gewinn von voraussichtlich 130 bis 170 Mio. DM aus 1 Million Stück Münzen realisiert, der zweckgebunden verwendet wird.

Der Haushaltsausschuss hält den Gesetzentwurf mehrheitlich mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der F.D.P. für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht wird unter dem Vorbehalt erteilt, dass der federführende Finanzausschuss keine Änderungen mit wesentlichen haushaltsmäßigen Auswirkungen empfiehlt.

Berlin, den 25. Oktober 2000

Der Haushaltsausschuss

Adolf Roth (Gießen)
Vorsitzender

Hans Jochen Henke
Berichterstatter

Hans Georg Wagner
Berichterstatter

Oswald Metzger
Berichterstatter

Dr. Günter Rexrodt
Berichterstatter

Dr. Uwe-Jens Rössel
Berichterstatter

